



13355 Berlin
Brunnenstraße 63
Tel 0157-753 66 352

Öffnungszeiten
Do Fr Sa > 15—18 Uhr

www.oqbo.de

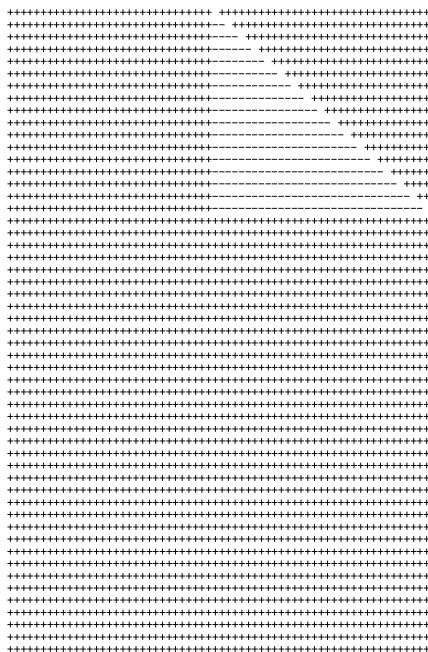
Freitag 8. Juni 2018 | 20 Uhr

Annette Gilbert | *Das Mittel der Wahl.*

Zur Neuerfindung der Schreibmaschine in den 1960/70er Jahren und der Gegenwart

Im Vortrag werden einzelne Werke der Ausstellung vorgestellt und dabei unterschiedlichste Facetten eines Produktions- und Publikationsmediums angesprochen, das man eigentlich schon längst auf dem Müllberg der Geschichte wählte, das in den letzten Jahren aber von den Künstlern und Dichtern der Gegenwart zunehmend in seinem ästhetischen und medienkritischen Potential experimental-archäologisch wieder freigelegt und als Quelle neuer Kreativität und Produktivität nutzbar gemacht wird.

Es finden sich Werke, die die Schreibmaschine als Contrainde oder wie ein Zeichengerät einsetzen und v.a. mit der Schriftbildlichkeit und Genauigkeit operieren, neben Werken, die das körperdisziplinierende Moment des Tippens oder die taktile Note des bearbeiteten Papiers thematisieren. Außerdem wird die kultur- und sozialhistorische Vergangenheit der Schreibmaschine in der Verwaltung dokumentarisch eingefangen und die Begegnung zwischen Analog und Digital gestaltet.



Andreas Bühlhoff | *sync 11/2018, after wolf-rehfeldt.*
<http://sync.abue.io/>

Annette Gilbert ist Literaturwissenschaftlerin an der FAU Erlangen mit besonderem Interesse an der Medialität und Materialität von Literatur und an Phänomenen im Grenzbereich von Kunst und Literatur; der Schwerpunkt liegt dabei auf der avantgardistischen und experimentellen Literatur und Kunst. Weitere Themen ihrer Forschung sind die Kulturtechniken Lesen und Schreiben, das Buchmedium, das Verhältnis von Original und Kopie sowie die Veränderungen von Publikations- und Distributionspraktiken und Öffentlichkeit im postdigitalen Zeitalter.

Jüngste Veröffentlichungen: *Publishing as Artistic Practice* (Hg.), Berlin 2016; *Unter dem Radar. Underground- und Selbstpublikationen 1965–1975* (Hg. mit Tania Prill und Jan-Frederik Bandel); *nichts für schnell-betrachter und bücher-blätterer. Eugen Gomringers Gemeinschaftsarbeiten mit Künstlern* (Hg.), Bielefeld 2014; *Reprint. Appropriation (&) Literature* (Hg.), Wiesbaden 2014.